Motion / Jugendrat

Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Spiez

Der Gemeinderat ruft den Klimanotstand in der Gemeinde Spiez aus und priorisiert damit Handeln, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens von 2015 zu erreichen.

Begründung:

Mensch und Umwelt sind von der Klimakrise existenziell bedroht. Durch den Ausstoss von Treibhausgasen wie CO2 befeuert der Mensch den anthropogenen Klimawandel und wird für sich selbst und die Natur zu einer grossen Gefahr. Dies ist ein nicht aufschiebbares Problem. Deshalb priorisiert der Gemeinderat Spiez mit dem Ausrufen des Klimanotstandes ein Handeln, welches die Ziele des Pariser Klimaabkommens von 2015 verfolgt. Der Klimanotstand ist jedoch kein juristischer Begriff sondern vielmehr eine Versprechen sich an die Ziele dieses von der Schweiz unterzeichneten Abkommens zu halten. Das Abkommen enthält unter anderem das Begrenzen des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau. Diese Ziele zu erreichen ist ausschlaggebend für eine lebenswerte Zukunft späterer Generationen. Jedoch scheint der Bund dieses und weitere Klimaziele bei weitem zu verfehlen. Die Gemeinde Spiez macht mit dem Ausrufen des Klimanotstandes einen ersten grossen Schritt zur Erfüllung des Abkommens auf kommunaler Ebene und übt zudem politischen Druck auf höhere Instanzen aus.
Eine ausführliche Abhandlung über die Funktionen und Eigenschaften des Klimanotstandes finden Sie im offenen Brief an die Gemeinde Spiez, welcher am 19.03.2021 an die Gemeinde Spiez geschickt wurde und auf https://www.klimastreikspiez.ch/brief-klimanotstand/ gelesen werden kann.

Setzen wir uns für mehr Klimaschutz ein und seien wir ein Vorbild für andere Gemeinden und Städte!

Spiez, Juni 2021
Nelio Flückiger

JUGENDRAT

Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Spiez

Mitunterzeichnende

Benjamin Ritter
Barbara Feuz
Andreas Jaun
Bernhard Kopp
Laura Zimmermann
Manuela Bhend
Bernhard Stöckli
Tatjana Wagner